

Dbg.-Laar, den 10. März. 1934.

Sehr geehrter Herr Professor!

Heute ging mir von der Universität mein Anmeldebuch zu mit dem Bemerkung, dass eine Exmatrikulation nicht stattfinden könnte, weil die Vorlesungen nicht an- und abtestiert seien. Ich war der Meinung, dass dies nur bei Uebungsvorlesungen und Seminaren Vorschrift wäre.

Im letzten Semester konnte ich nicht mehr bleiben, weil einmal wir wieder zu dreien gleichzeitig auf Hochschulen uns befanden, und ich zum andern die schriftlichen Arbeiten für das erste Examen anzufertigen hatte. Ich hätte daneben ja doch kaum noch Zeit zu anderer Beschäftigung gehabt, da das ~~Zeitraum~~ nur 6 Wochen betrug, in der sie abgegeben sein mussten. Die restliche Zeit bin ich nun mit Vorbereitungen zur mündlichen Prüfung beschäftigt, die Anfang April stattfindet. Dabei muss ich aber meine Exmatrikulation vorlegen. Ich bitte Sie daher, mir diese Vorlesungen testieren zu wollen.

Hier in Duisburg ist es jetzt einigermaßen ruhig geworden. Dazu zwingt die katastrophale Finanzlage der Gemeinden. Bei den Schwierigkeiten, die da in finanzieller Hinsicht bestehen, bleibt gar kein Raum zu anderen Betätigungen, als solchen die darauf gerichtet sind, Geld herbeizuschaffen, um die Kirchengemeinden vor dem Zusammenbruch zu retten. Selbst der von der Kirchenregierung durchgeführte Parochialverband mit den Hamborner Gemeinden vermag es nicht. Wirtschaftlich gesehen geht es jetzt aber wieder besser; denn in den nächsten Tagen werden einige Betriebe der Hütte Ruhrort-Meiderich wiedereröffnet. Es geht wie ein Aufatmen durch unsere Stadtteile. Die meisten Leute sind hier seit 5 Jahren erwerbslos, nun ist Aussicht für einen grossen Teil von ihnen, dem-

nächst wieder in Arbeit zu kommen. Wie das auf die Stimmung der Bevölkerung wirkt, können Sie sich vorstellen.

Bei uns im Hause geht es allen gut, bis auf meinen Vater, der vollkommen überarbeitet ist. Er lässt Sie herzlichst grüssen! Ich darf Sie vielleicht bitten, mein Anmeldebuch an das Sekretariat weitergeben zu wollen, Umschlag liegt bei.

Mit den besten Grüßen bin ich Ihr ergebener

Arlof Gorn.